

BILANZ zum 30. September 2016

tick Trading Software AG Dienstleistung/Progr.v.Software u.a., Sprockhövel

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		259,00	22.721,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	316.574,00		240.561,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>596,39</u>	317.170,39	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.188.431,39		846.584,85
2. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 21.355,30 (EUR 27.561,90)	<u>87.581,52</u>	1.276.012,91	119.901,23
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.749.039,67	1.877.374,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten		45.700,82	34.119,34
		<u>3.388.182,79</u>	<u>3.141.262,34</u>

BILANZ zum 30. September 2016

tick Trading Software AG Dienstleistung/Progr.v.Software u.a., Sprockhövel

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.006.500,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		113.506,50	71.256,50
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		75.408,82	75.408,82
IV. Bilanzgewinn		1.277.450,50	1.301.415,34
- davon Gewinnvortrag			
EUR 3.030,59 (EUR 8.247,98)			
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	557.013,54		229.676,83
2. sonstige Rückstellungen	<u>57.878,32</u>	614.891,86	295.512,69
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.563,54		24.979,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 55.563,54 (EUR 24.979,05)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>243.168,94</u>	298.732,48	142.492,31
- davon aus Steuern			
EUR 201.262,47			
(EUR 110.992,31)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
EUR 1.789,27 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 243.168,94			
(EUR 142.492,31)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		1.692,63	520,80
		<hr/>	<hr/>
		3.388.182,79	3.141.262,34
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.10.2015 bis 30.09.2016

tick Trading Software AG Dienstleistung/Progr.v.Software u.a., Sprockhövel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		4.775.670,20	4.650.346,74
2. sonstige betriebliche Erträge		101.956,75	89.034,70
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.431.801,50		1.302.021,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
- davon für Altersversorgung	<u>214.850,79</u>	1.646.652,29	216.048,08
EUR 20.604,02			
(EUR 12.903,86)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		126.293,09	149.871,12
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.216.710,11	1.056.133,76
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		757,33	1.972,22
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>244,00</u>	<u>5.150,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.888.484,79	2.012.129,50
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	610.863,80		713.588,00
10. sonstige Steuern	<u>3.201,08</u>	614.064,88	5.374,14
11. Jahresüberschuss		1.274.419,91	1.293.167,36
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.030,59	8.247,98
13. Bilanzgewinn		<u>1.277.450,50</u>	<u>1.301.415,34</u>

tick Trading Software AG, Sprockhövel

Anhang für das Geschäftsjahr 2015/2016

Allgemeine Angaben

Gegenstand der tick Trading Software AG ist gemäß Satzung vom 21. Dezember 2015 die Dienstleistung, insbesondere Programmierung von Software im EDV-Bereich, vorrangig im Bereich von Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.), nicht jedoch die Erbringung von Finanzdienstleistungen selbst.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Oktober jeden Jahres und endet am 30. September des jeweiligen Folgejahres. Die tick Trading Software AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der vorliegende Jahresabschluss der tick Trading Software AG ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 aufgestellt. Ergänzend hierzu wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wird dabei jeweils, soweit möglich, den steuerlich relevanten AfA-Tabellen entnommen.

Wertminderungen aufgrund außergewöhnlicher, technischer bzw. betriebsbedingter Abnutzung werden durch Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen berücksichtigt.

Seit dem 1. Januar 2008 angeschaffte bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 150,00 werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Für seit dem 1. Januar 2008 angeschaffte Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 sind analog der steuerlichen Vorschriften Sammelposten gebildet worden, die über einen Zeitraum von 5 Jahren linear abgeschrieben und danach als abgegangen behandelt werden.

Die Beteiligungen werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Dauernden Wertminderungen wird durch Abschreibungen Rechnung getragen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Sie berücksichtigen alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem voraussichtlichen Wert der Inanspruchnahme am Bilanzstichtag bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs des Entstehungstages berücksichtigt.

Auf ausländische Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs oder zum Entstehungszeitpunkt höheren Kurs bewertet.

Einzelangaben zur Bilanz

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind postenbezogen gesondert vermerkt.

Die im Vorjahr bilanzierten Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthielten ausschließlich einen Anteile (46,25%) an der Trade Haven GmbH i.L., Sprockhövel. Die Liquidation wurde im September 2015 durchgeführt. Die Forderung aus dem Liquidationserlöse in Höhe von EUR 81.204,36 ist im Oktober 2015 beglichen worden.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt EUR 1.006.500,00. Die tick Trading Software AG hat 1.006.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00 ausgegeben.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag EUR 113.506,50. Die gesetzliche Rücklage beträgt EUR 75.408,82. Da die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 HGB zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen, war eine Erhöhung der gesetzlichen Rücklage nicht erforderlich.

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 1.301.415,34 wurden im Geschäftsjahr EUR 1.298.385,00 an die Aktionäre ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag in Höhe von 3.030,34 EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Für die Verbindlichkeiten bestehen keine gesondert vereinbarten Sicherheitenstellungen; auf die im Geschäftsverkehr üblichen Eigentumsvorbehalte wird hingewiesen.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital war im Vorjahr um EUR 15.000,00 durch Ausgabe von bis zu 15.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wäre nur insoweit durchgeführt worden, wie Inhaber von Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 21.01.2009 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2009 in der Zeit bis zum 31.03.2009 von der Gesellschaft ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch gemacht hätten und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt hätte.

Das Grundkapital war im Vorjahr um weitere EUR 34.100,00 durch Ausgabe von bis zu 34.100 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wäre nur insoweit durchgeführt worden, wie Inhaber von Aktienoptionen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 20.03.2012 im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 in der Zeit bis zum 30.06.2016 von der Gesellschaft ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch gemacht hätten und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt hätte.

Aktienoptionsplan

Nach dem Aktienoptionsplan 2009 (mit einem Umfang von 15.000 Aktienoptionen) hatten die Mitarbeiter der tick Trading Software AG nach einer Sperrfrist von 2 Jahren (seit dem 15.03.2011) die Möglichkeit, Aktien der Gesellschaft zum Preis von EUR 15,00 pro Aktie zu erwerben. Die Laufzeit der Optionen betrug fünf Jahre und lief daher zum 14.03.2016 aus. Die Optionen wurden nicht ausgeübt und sind somit verfallen.

Die Ausgabe der 34.100 Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 an die Mitglieder des Vorstands der tick Trading Software AG ist bis zum 06.07.2012 erfolgt. Bei dem Aktienoptionsprogramm handelte es sich um eine aktienbasierte Vergütungstransaktion.

Nach dem Aktienoptionsplan 2012 hatten die Mitglieder des Vorstands der tick Trading Software AG die Möglichkeit, Aktien der Gesellschaft zum Preis von EUR 7,50 pro Aktie zu erwerben. Die Optionen waren in drei Tranchen unterteilt, wobei die Tranchen jeweils im Monat Juni der Kalenderjahre 2014 bis 2016 ausgeübt werden konnten.

Die 1. Tranche (5.000 Optionen) und die 3. Tranche (22.600 Optionen) wurden nicht ausgeübt und sind verfallen.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde die 2. Tranche (6.500 Optionen) durch den Optionsinhaber ausgeübt. Die Ausgabe der Bezugsaktien (6.500 Stück mit einem rechnerischen Nennbetrag von je EUR 1,00) ist im Geschäftsjahr 2015/2016 erfolgt. Im gleichen Zuge wurde das gezeichnete Kapital von EUR 1.000.000,00

auf EUR 1.006.500,00 erhöht. In diesem Zusammenhang ergab sich zudem eine Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von EUR 42.250,00.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen einen Mietvertrag über die Büro-, Archiv- und Lagerräume bis zum Geschäftsjahr 2017/2018 von jährlich 109 TEUR, welcher sich bei Nichtkündigung um weitere 5 Jahre verlängert.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen monatlich in Höhe 35 TEUR für Rackstellplätze und Datenleitungen. Diese haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr.

Organe

Als Vorstand jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit:

- Herr Oliver Wagner, Programmierer, Sprockhövel (am 27. Juli 2016 verstorben). Das Ausscheiden als Vorstand wurde am 7. November 2016 im Handelsregister eingetragen.
- Herr Matthias Hocke, Kaufmann, Düsseldorf (seit dem 28. April 2016, Eintragung im Handelsregister m 13. Mai 2016)

Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Personen:

- Herr Dr. Simon-Alexander Zeidler (Vorsitzender), Rechtsanwalt in der Kanzlei SGT Rechtsanwälte, Düsseldorf
- Herr Gerd Goetz (Stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsführer der HSBC Transaction Services GmbH, Düsseldorf
- Herr Hans Hugo Hocke, Kaufmann, Mönchengladbach
- Herr Ingo Hillen, Vorstand der sino AG, Mönchengladbach
- Herr Rainer Müller, Kaufmann, Altdorf

Herr Gerd Goetz ist gleichzeitig Aufsichtsratsmitglied der sino AG, Düsseldorf.

Mitteilung bestehender Beteiligungen

Der Gesellschaft wurde von der sino AG, Düsseldorf, gemäß Mitteilung vom 13. November 2013 folgende Beteiligung gemäß § 20 Abs. 6 i. V. m. Abs. 1 AktG mitgeteilt:

Die sino AG mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 39572 hat der Gesellschaft gem. § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass Ihr nunmehr nur noch der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG laut § 16 Abs.4 AktG zuzurechnen ist.

Der Gesellschaft wurde von der sino Beteiligungen GmbH, Düsseldorf, gemäß Mitteilung vom 13. November 2013 folgende Beteiligung gemäß § 20 Abs. 6 i. V. m. Abs. 1 AktG mitgeteilt:

Die sino Beteiligungen GmbH mit Sitz in Düsseldorf und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Düsseldorf unter HRB 70972 hat der Gesellschaft gem. § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass Ihr unmittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien der tick Trading Software AG gehört.

Ergebnisverwendungsvorschlag

	EUR
Jahresüberschuss	1.274.419,91
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.030,59
Bilanzgewinn	1.277.450,50

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2016 in Höhe von EUR 1.277.450,50 werden EUR 1.268.190,00 an die Aktionäre ausgeschüttet. Daraus ergibt sich eine Dividende von EUR 1,26 pro Aktie. Der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 9.260,50 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düsseldorf, den 30. November 2016

Matthias Hocke

– Vorstand –

tick Trading Software AG, Sprockhövel

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015/2016

Inhalt

1	Grundlagen der tick Trading Software AG	1
2	Wirtschaftsbericht.....	1
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	1
2.2	Entwicklung der Gesellschaft	3
2.2.1	Geschäftsverlauf	3
2.2.2	Mitarbeiter	3
2.2.3	Kunden	4
2.2.4	Beteiligungen.....	4
2.2.5	Entwicklungstätigkeit und Investitionen.....	4
2.2.6	Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vorjahr prognostizierten Geschäftsverlauf	5
2.3	Ertragslage	5
2.4	Finanzlage	6
2.5	Vermögenslage	6
2.6	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	7
3	Nachtragsbericht	7
4	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	7
4.1	Prognosebericht	7
4.2	Chancen- und Risikobericht	8
5	Schlusswort	10

1 Grundlagen der tick Trading Software AG

Die tick Trading Software AG ist im Bereich der Programmierung von EDV-Software tätig; hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Programmierung von EDV-Software im Bereich der Finanzdienstleistungen (Börsensoftware, Handelssoftware etc.). Darüber hinaus bietet sie das Housing und Hosting von komplexen Serversystemen für den Börsenhandel an.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft kommt nicht in Fahrt. Nachdem die globale Produktion im vergangenen Jahr 2015 mit 3,3% so langsam gewachsen ist wie seit der Finanzkrise 2009 nicht mehr, dürfte sie in diesem

Jahr auch nur um 3,2 % zulegen - und damit weniger als zuletzt prognostiziert. Vor allem in China setzt sich die graduelle Wachstumsabschwächung im Zuge des Abbaus von Überkapazitäten fort. Russland und Brasilien dürften in der Rezession bleiben; neben den nach wie vor niedrigen Rohstoffpreisen tun hausgemachte Probleme ihr Übriges. Die entwickelten Volkswirtschaften können dies nicht ausgleichen, da die Konjunktur hier lediglich stabil verläuft. Hauptstütze bleibt dort die Binnennachfrage. Vor allem in den USA, aber auch im Euroraum ist mit kräftigen Konsumzuwächsen zu rechnen, die insbesondere aus der verbesserten Lage am Arbeitsmarkt resultieren.

Die Geldpolitik wird wohl global etwas weniger expansiv ausgerichtet sein. Während die Zentralbanken im Euroraum und in Japan weiterhin stimulierende Maßnahmen umsetzen, dürfte die US-Notenbank im Prognosezeitraum angesichts einer zumindest guten Lage auf dem Arbeitsmarkt und erster Anzeichen steigender Inflationsraten die Zinsen schrittweise und leicht anheben. Die Finanzpolitik dürfte global in geringem Maße restriktiv ausgerichtet sein.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich laut der an der Gemeinschaftsdiagnose beteiligten Wirtschaftsforschungsinstitute in einer moderaten Aufschwung, der von einem stabilen Arbeitsmarkt und kräftigen Konsum gestützt wird. Das Bruttoinlandsprodukt wird demnach im nächsten Jahr um 1,4 Prozent und im Jahr 2018 um 1,6 Prozent wachsen. Für das laufende Jahr wird ein Wachstum von 1,9 Prozent erwartet. „Der Arbeitsmarkt ist nach wie vor in einer guten Verfassung und trägt den privaten Verbrauch, darüber hinaus machen sich beim öffentlichen Konsum Aufwendungen für die Integration von Flüchtlingen bemerkbar, so dass die Binnenkonjunktur außerordentlich gut da steht“, so Ferdinand Fichtner (DIW Berlin). Die Arbeitslosenquote dürfte im nächsten Jahr auf ihrem historischen Tief von 6,1% verharren. Die Beschäftigung steigt weiter kräftig, obwohl die Industrie anders als in früheren Erholungsphasen einen unterdurchschnittlichen Beitrag leistet. Die bereits seit längerem schwachen Investitionen und die Exporte dürften im Laufe des Jahres aber etwas anziehen.

„Es bestehen Risiken für die deutsche Konjunktur, vor allem weil vielerorts gesellschaftliche Strömungen im Aufwind sind, die die Integration der Weltwirtschaft in Frage stellen“, warnt Fichtner. So könnte die unsichere Ausrichtung der US-amerikanischen Politik und die Entscheidung der Briten, aus der Europäischen Union auszutreten, die deutsche Konjunktur im Prognosezeitraum beeinträchtigen, falls die Konfrontation zwischen der EU und Großbritannien die Unternehmen verunsichert. Die Institute sehen die Gefahr, dass auch andernorts die Skepsis gegenüber internationaler wirtschaftlicher Zusammenarbeit verstärkt Einfluss auf die Politik nehmen und so die deutsche, europäische und internationale Konjunktur beeinträchtigen könnte.

Die Geschäfte mit Informations- und Telekommunikationstechnik laufen dem Branchenverband Bitkom zufolge trotz unsicherer Weltwirtschaftsaussichten weiter gut. Der Umsatz mit Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik wird im laufenden Jahr erstmals die Marke von 160 Milliarden Euro (+1,7 %) überspringen. Wachstumstreiber ist die Informationstechnologie, die 2016 um 3,6 Prozent auf 84 Milliarden Euro zulegen kann. Vor allem die Geschäfte der Softwareanbieter wachsen mit einem Plus von 6,2 Prozent überdurchschnittlich.

„Angesichts der wirtschaftlichen Turbulenzen nach dem Votum der Briten für einen Ausstieg aus der EU sei das Erreichen der Prognose, die erstmals im Frühjahr abgegeben wurde, eine gute Nachricht“, bestätigte Bitkom-Präsident Thorsten Dirks die Verbandsprognose.

2.2 Entwicklung der Gesellschaft

2.2.1 Geschäftsverlauf

Die tick Trading Software AG verbuchte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 4.776 TEUR; eine Steigerung um 2,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (4.650 TEUR). Der Gewinn vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sank um 6,16 % auf 1.885 TEUR. Nach Berücksichtigung der Steuern weist die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015/2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.274 TEUR aus. Das Vermögen der Gesellschaft (Bilanzsumme) beträgt zum Bilanzstichtag 3.332 TEUR.

Die Steigerung der Umsatzerlöse ist auf die Gewinnung einiger Großkunden sowie deren individuelle Implementation der gewünschten Systemstrukturen zurückzuführen. Das Ergebnis vor Steuern konnte diesem Zuwachs aufgrund erhöhter Kosten im Bereich Personal und Rechts- sowie allgemeinen Beratungskosten nicht folgen.

2.2.2 Mitarbeiter

Die tick Trading Software AG trauert um Ihren Mitgründer und Vorstand Oliver Wagner, der am 27. Juli 2016 überraschend verstorben ist. Sein leidenschaftlicher Perfektionismus, der unerschöpfliche Einfallsreichtum und die menschlichen Qualitäten werden in unserer Erinnerung ein bleibendes Vermächtnis hinterlassen.

Matthias Hocke wechselte während der Erkrankung von Oliver Wagner vom Aufsichtsrat in den Vorstand und übernahm nach dem Tod von Herrn Wagner die alleinige Führung der tick Trading Software AG.

Die trotz dieses Ereignisses positive Entwicklung der Gesellschaft war nur durch den hervorragenden Einsatz aller Mitglieder des Teams möglich. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Zum Bilanzstichtag am 30. September 2016 beschäftigte die Gesellschaft ohne Vorstand neunzehn Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich achtzehn Arbeitnehmer i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt.

Die Mitarbeiter sind sowohl im Bereich der Softwareentwicklung und Systembetrieb als auch im Softwarevertrieb tätig.

2.2.3 Kunden

Die tick Trading Software AG betreut eine Vielzahl institutioneller Kunden und unterhält Kooperationsverträge mit nationalen und internationalen Banken. Die Kundenanzahl der tick Trading Software AG war im Geschäftsjahr 2015/2016 stabil. Die leicht sinkende Zahl an niederländischen Kunden aufgrund der Umstellung der ABN AMRO Bank als Clearer konnte durch die Gewinnung des Großkunden Kirchberg Investment Management SARL aus Luxemburg sowie weiteren inländischen Kunden kompensiert werden.

Der Fokus auf Individuallösungen für Großkunden wurde beibehalten und führte zum erfolgreichen Vertragsabschluss mit Instituten wie der Dero Bank AG, M.M.Warburg & CO sowie der S Broker AG & Co. KG.

2.2.4 Beteiligungen

Der Anteil der an der tick Trading Software AG beteiligten sino Beteiligungen AG, Düsseldorf, beträgt 42,53 % (Vorjahr 43,2 %).

2.2.5 Entwicklungstätigkeit und Investitionen

Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit lag, wie auch in den Vorjahren, bei der Fortentwicklung mehrerer Komponenten der TradeBase MX Plattform. Im Bereich des Desktop-Frontends wurde hierbei auf den Release 4.1 hingearbeitet, welches neben Verbesserungen der Nutzerfreundlichkeit und Optimierung der bisherigen Funktionen auch individuelle Einstellungen durch den Nutzer im Bereich der „Worksheets“ ermöglicht. Im Bereich Backend wurde eine virtuelle Maschine geschaffen, welche ein kundenspezifisches System simuliert und somit Tests vor dem Setup beim Kunden und Offline-Demos ermöglicht. Des Weiteren wurde eine Anbindung an die Börse gettex in München geschaffen.

Das Modul e-Trading Compliance Monitor (ECM) wurde im Hinblick auf die regulatorischen Änderungen im Jahr 2017 weiterentwickelt, auf die individuellen Wünsche der jeweiligen Kunden angepasst und mit großem Erfolg weiterhin aktiv vermarktet.

Nach einer kurzen Testphase für spezielle Kunden ging im Sommer 2016 die Android Mobile Trading App „Pro Trader“ für alle Kunden der comdirect bank AG live und wird seitdem mit steigendem Erfolg genutzt. Die ausgezeichnete Programmierung zeigt sich durch die durchweg positiven Bewertungen im Google Play Store und die Auszeichnung mit verschiedenen Preisen wie dem Red Dot Award für Design.

Der Hauptteil der Investitionen entfiel auf den Einbau einer Klimaanlage in das Bürogebäude, die Erneuerung der Server und EDV-Ausstattung des Systembetriebes sowie des Fuhrparkes.

2.2.6 Vergleich des tatsächlichen mit dem im Vorjahr prognostizierten Geschäftsverlauf

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde unter der Annahme nicht eintretender regulatorischer Eingriffe ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.000 TEUR prognostiziert.

Unerwartete regulatorische Eingriffe, welche das Geschäftsmodell nachhaltig eingeschränkt oder begrenzt hätten, sind nicht eingetroffen. Die vorsichtige Prognose des Vorjahres konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.274 TEUR um 27,4 % deutlich übertroffen werden. Dies ist im Wesentlichen auf den über den Erwartungen gelegenen Tradezahlen und der damit einhergehenden gestiegenen Umsatzerlösen sowie der unerwartet langsamen und bisher nicht vollendeten Reduzierung des Bereiches Brokerage der ABN AMRO Clearing Bank zurückzuführen. Des Weiteren wurden gerade im letzten Quartal unerwartete größere Einnahmen durch die Implementierung und das Setup des Moduls ECM bei einigen Großkunden generiert.

2.3 Ertragslage

Die tick Trading Software AG verbuchte im Geschäftsjahr 2015/2016 Umsatzerlöse in Höhe von 4.776 TEUR, dies bedeutet eine Steigerung von 2,7% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 4.650 TEUR).

Die tick Trading Software AG vertreibt ihre Software und Services an institutionelle Kunden sowohl zur eigenen Nutzung im Haus als auch zur Sublizenzierung zum Beispiel an deren Brokerage-Kunden. Die beiden wichtigsten Kunden sind die sino AG und die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG. Mit der sino AG wurden 24,20 % und mit der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 26,59 % der Umsatzerlöse erzielt. Der restliche Anteil von 49,21 % basiert auf Umsatzerlösen mit sonstigen Kunden, aufgeteilt in 65,06 % mit inländischen und 34,94 % mit ausländischen Kunden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 112 TEUR (Vorjahr: 89 TEUR). Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus Verkäufen von Sachanlagen (Fuhrpark) und Erträgen aus einzelwertberechtigten Forderungen.

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2015/2016 um 8,47 % auf 1.647 TEUR (Vorjahr: 1.518 TEUR) gestiegen. Der Anstieg ist, bei nahezu gleichbleibender Anzahl an Beschäftigten, auf die Anstellung des zweiten Vorstandes Herrn Matthias Hocke zur Mitte des Geschäftsjahres sowie einer außerordentlichen Bonuszahlung an die Mitarbeiter der tick Trading Software AG zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von 1.056 TEUR auf 1.227 TEUR gestiegen. Den größten Anstieg verzeichneten die Rechts- und Beratungskosten aufgrund erhöhten Beratungsbedarfs im Bereich der Vertragsgestaltung mit neuen Großkunden sowie Beratungskosten im Bereich des Personal-Recruitings. Die verstärkte Suche nach neuen Mitarbeitern schlägt sich zusätzlich in Anzeigenkosten und Aufwendungen für Arbeitnehmerüberlassung nieder.

Der erhöhte Aufwand für Strom in den Rechenzentren fußt auf einer Nachzahlung für die Jahre 2014 und 2015 aufgrund einer fehlerhaften Abrechnung durch die interxion Deutschland GmbH, welche nach erfolgreichen Verhandlungen entsprechend reduziert wurde. Die Entgelte für Kursinformationsgebühren unterlagen ihrer regelmäßigen Steigerung. Des Weiteren enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Aufwendungen für Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten und sonstige Verwaltungsaufwendungen, insbesondere für den Systembetrieb.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fiel um 6,16 % auf 1.888 TEUR (Vorjahr 2.012 TEUR) an. Nach Abzug von Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und sonstigen Steuern wird für das Geschäftsjahr 2015/2016 ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.274 TEUR ausgewiesen (Vorjahr 1.293 TEUR).

2.4 Finanzlage

Einen Überblick über den erwirtschafteten Cashflow gibt die nachfolgende Berechnung:

	2015/2016	2014/2015
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresüberschuss	1.274	1.293
Abschreibungen auf Gegenstände des		
+ Anlagevermögens	126	150
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	90	128
= Cashflow	<u>1.490</u>	<u>1.571</u>

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich aus internen Mitteln, d.h. aus der operativen Tätigkeit. Die Anlage finanzieller Überschüsse erfolgt regelmäßig auf Kontokorrent- und Festgeldkonten bei der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, sowie der Sparkasse Sprockhövel.

Die Liquiditäts- bzw. Finanzlage kann somit als sehr gut bezeichnet werden.

2.5 Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft wird einschließlich des Rechnungsabgrenzungspostens mit 3.332 TEUR (Vorjahr 3.141 TEUR) ausgewiesen.

Die Aktivseite wird neben den liquiden Mitteln (1.749 TEUR) durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1.095 TEUR) bestimmt. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geht einher mit den gestiegenen Umsatzerlösen der Gesellschaft sowie einem erhöhten Abschluss von Projekten und deren Faktura zum Geschäftsjahresende.

Bei einem Eigenkapital von 2.473 TEUR (Vorjahr 2.448 TEUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 74,2 % (Vorjahr 77,9 %). Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2.6 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Eigenkapitalquote sowie der positiven Ertrags- und Finanzlage ist die Lage der tick Trading Software AG weiterhin als sehr zufriedenstellend zu bewerten.

3 Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

4 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Prognosebericht

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung haben wir auf der Basis von Annahmen prognostiziert, die aus planerischer Sicht wahrscheinlich erscheinen. Die Planung der tick Trading Software AG sowie sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung sind jedoch gerade in der aktuellen Marktsituation immer noch mit großen Unsicherheiten behaftet. Eine Finanztransaktionssteuer könnte aufgrund der verstärkten Zusammenarbeit einzelner EU-Länder voraussichtlich 2018 eingeführt werden. Wie diese ausgestaltet sein wird, bzw. wann diese erstmals erhoben wird, steht aber noch nicht fest. Die tatsächliche Entwicklung des Marktumfelds kann vor diesem Hintergrund auch deutlich von den getroffenen Erwartungen abweichen.

Die Erfahrungen der tick Trading Software AG aus den vergangenen Jahren haben deutlich gezeigt, dass die Umsätze an den deutschen Börsen ein maßgeblicher Faktor für die Gewinnentwicklung der tick Trading Software AG sind. Da der Erfolg der tick Trading Software AG dementsprechend maßgeblich von den Umsätzen an den Börsen abhängt, ist es naturgemäß schwierig, eine aussagekräftige Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2016/2017 aufzustellen.

Die Finanzkrise insbesondere in der Euro-Zone sorgt nach wie vor für eine starke Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Peripherie-Staaten in Europa, die teilweise sehr stark gestiegene Verschuldung der Staaten und die weitere Währungsentwicklung. Die Uneinigkeit innerhalb der EU bei der Bekämpfung der Staatsschulden verstärkt diesen Trend. Der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union setzt weitere Unsicherheiten. Ein klarer Trend für die zukünftige Entwicklung von Kursen und insbesondere von Umsätzen an den nationalen und internationalen Börsenplätzen ist weiterhin nicht zu erkennen.

Dennoch gehen wir davon aus, dass die Vermögens- und Finanzlage keinen wesentlichen Änderungen unterliegen wird. Insbesondere ist geplant, die Finanzierung der Gesellschaft aus der vorhandenen Liquidität sicherzustellen und weiterhin auf eine Fremdfinanzierung durch Bankverbindlichkeiten zu verzichten. Nicht benötigte finanzielle Überschüsse sollen wie bisher weitgehend in kurzfristig liquidierbaren Vermögenswerten (hauptsächlich Bankguthaben) angelegt werden.

Die Reduzierung an Handelsplattformen im Brokerage-Bereich des Vertragspartners ABN AMRO Clearing Bank und der damit verbundene Verlust an sublizenzierten Kunden ist bisher geringer ausgefallen als angekündigt. Die erfolgte Lizenzierung und Systemanschluss an die Fidessa Group PLC für ABN AMRO Kunden ermöglichte das Fortbestehen der Geschäftsbeziehungen mit dem Vertragspartner. Trotz weiterer geplanter Anbindungen an benötigte Handelspartner und Börsen ist die zukünftige Zusammenarbeit ungewiss.

Zu Beginn des neuen Jahres dürfen wir Herrn Gerd Goetz als neuen Vorstand neben Herrn Matthias Hocke bei der tick Trading Software AG begrüßen. Zusätzlich werden derzeit 2-3 neue Entwickler gesucht, sodass sich die Personalkosten auf Monatsbasis um ca. 18 % erhöhen werden.

Absehbar sind weiterhin einmalige Aufwendungen für den geplanten Umzug des Geschäftssitzes der tick Trading Software AG nach Düsseldorf. Eine eventuelle Mehrbelastung durch Mietaufwendungen für zwei Objekte bis zum Auslaufen des aktuellen Mietvertrages für das Objekt in der Schulstraße 3 in Sprockhövel im Geschäftsjahr 2022/2023 müssen berücksichtigt werden. Dieser Aufwand kann bis zu 150.000 EUR pro Jahr betragen.

Soweit die negativen regulatorischen Auswirkungen überschaubar bleiben – und bei sich nicht weiter negativ entwickelnden Rahmenbedingungen – ist der Vorstand vorsichtig optimistisch, im Jahr 2016/2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 10% über dem des Vorjahres erreichen zu können (also ca. 1.400 TEUR). Die erfolgreiche Kundenakquise wird sich dank des Moduls ECM im Geschäftsjahr 2016/2017 weiter fortsetzen und noch mehr Großkunden eine Präsentation der Handelsplattform TB MX liefern. Die Umsetzung der iOS-Version des comdirect bank AG „Pro Trader“ wird im kommenden Geschäftsjahr abgeschlossen und den Abschluss eines langfristigen Projektes darstellen. Folgeprojekte zur Anpassung und Pflege der App sind schon verhandelt. Veränderungen bei der Struktur der Aufwendungen werden nicht erwartet.

4.2 Chancen- und Risikobericht

Die Risiken, denen sich die tick Trading Software AG ausgesetzt sieht, lassen sich grundsätzlich in zwei Hauptfelder unterteilen, die unternehmensbezogenen Risiken sowie die marktbezogenen Risiken.

Unternehmensbezogene Risiken ergeben sich zunächst aus der geringen Größe der Gesellschaft. Bei kleineren Unternehmen ist die Abhängigkeit von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen - insbesondere im Bereich der Softwareentwicklung - deutlich größer. Hier wird durch einen ständigen Ausbau des Personalbestandes sowie umfangreiche, auf Nachhaltigkeit ausgelegte Betriebsprozesse mit entsprechenden Dokumentationen Vorsorge getroffen.

Darüber hinaus besteht nach wie vor eine nicht unerhebliche Abhängigkeit von einigen wenigen Großkunden und Kooperationspartnern (z.B. der sino AG und der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG), auch wenn die Anzahl weiterer Kunden stetig wächst, die dieses Risiko entsprechend reduzieren. Aus diesem Grunde ist auch die Geschäftsentwicklung dieser Großkunden für die tick Trading Software AG von Bedeutung, da die Lizenzgebühren teilweise transaktionsabhängig gezahlt werden.

Die Risiken des Housings und Hostings umfassen insbesondere die Nichteinhaltung von vereinbarten Service-Leveln bezüglich der Verfügbarkeit von technischen Services. Die Kapazitäten von Hard- und Software sind, auch unter Berücksichtigung möglicherweise steigender Kunden- und Orderzahlen, auf ein Mehrfaches des derzeitigen Bedarfs ausgelegt.

Zudem existieren marktbezogene Risiken im Zusammenhang mit dem schnellen technologischen Wandel in der Softwarebranche, die kleine Gesellschaften naturgemäß vor größere Probleme stellen. Allgemein ist die Abhängigkeit der Softwarebranche von der allgemeinen Marktentwicklung sowie von der allgemeinen konjunkturellen und wirtschaftlichen Entwicklung zu nennen.

Darüber hinaus können nachhaltige Abwärtsbewegungen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten und andere Marktrisiken zu einem zurückgehenden Interesse am Trading und damit an den Trading-Dienstleistungen von Kunden der tick TS AG führen, da die Handelsaktivitäten von Tradern deutlich positiv mit den allgemeinen Börsenumsätzen und der Marktvolatilität korrelieren. Hierdurch könnte auch die Nachfrage nach Dienstleistungen der tick TS AG beeinträchtigt werden. Ein Absinken der Börsenumsätze könnte ebenfalls durch Änderungen in der Steuergesetzgebung (Erhöhung der Abgeltungsteuer, Einführung einer Finanztransaktionssteuer) und regulatorischen Änderungen (Regulierung des Hochfrequenzhandels, des sog. Algo-Tradings und EU-Leerverkaufsverbot) hervorgerufen werden und damit zu niedrigeren Erlösen der tick TS AG führen. Andererseits ergeben sich durch die Umsetzung regulatorischer Anforderungen für Kunden auch neue Erlöspotentiale insbesondere im Projektgeschäft.

Risiken für die prognostizierte Umsatz- und Gewinnentwicklung können sich auch aus einem verschärften Margendruck im Zusammenhang mit weiteren neuen Anbietern von elektronischen Handelsplattformen ergeben. Außerdem könnten bestehende Konkurrenten ihre Preise erheblich senken. Die Gesellschaft sieht sich allerdings aufgrund des bisherigen Markterfolgs ihrer Software, insbesondere bei den sehr anspruchsvollen Kunden, für diese möglichen Szenarien gerüstet. Darüber hinaus soll die laufende Neu- und Weiterentwicklung der angebotenen Software-Produkte sicherstellen, dass die Gesellschaft die dargestellten Risiken auch zukünftig begrenzen kann.

Ein mögliches regulatorisches Risiko besteht darin, dass die BaFin die Geschäftstätigkeit von ASP-Dienstleistern im Börsenbereich als Finanzdienstleistung einstufen könnte. Hieraus würden sich leicht erhöhte laufende Kosten durch strengere Anforderungen an Buchhaltung und Prüfung ergeben, sowie abhängig von den als Finanzdienstleistung eingestuften Erlösen, ein EDW-Beitrag anfallen. Obwohl dies nach übereinstimmender Rechtsauffassung einiger Berater nicht der Fall sein kann, hat die Gesellschaft eine Anfrage nach § 4 KWG an die BaFin gestellt, welche bisher nicht abschließend beantwortet wurde.

Der Vorstand ist für das interne Kontrollsystem verantwortlich und hat das System darauf ausgerichtet, die unternehmerischen Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern sowie die Erreichung der geschäftlichen Ziele abzusichern. Die Grundsätze des internen Kontrollsystems sind so definiert und etabliert, dass sie eine zeitnahe und korrekte Bilanzierung aller Geschäftstransaktionen gewährleisten sowie laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens liefern.

Das dienstleistungsbezogene interne Kontrollsystem für ausgelagerte Funktionen wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 durch die dhpG IT Services GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer Prüfung über die Angemessenheit und Wirksamkeit unterzogen, und für angemessen und geeignet befunden und nach ISAE 3402 II zertifiziert.

Im Berichtsjahr bestanden keine Risiken, die das Fortbestehen der tick Trading Software AG gefährden könnten.

5 Schlusswort

Neben Kunden und Mitarbeitern, die uns auch im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gut unterstützt haben, danken wir auch unserem Aufsichtsrat und Kooperationspartnern. Wir sind sehr zuversichtlich, unseren bestehenden Kunden auch in der nächsten Zeit weitere Verbesserungen unserer Software anbieten zu können und gleichzeitig neue Kunden zu gewinnen und damit auch die Profitabilität der Gesellschaft weiter nachhaltig zu steigern.

Sprockhövel, den 29. Dezember 2016

gez.

Matthias Hocke

- Vorstand -

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die tick Trading Software AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der tick Trading Software AG, Sprockhövel, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

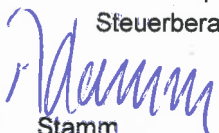
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gummersbach, den 5. Januar 2017

dhpg Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Stamm

Wirtschaftsprüfer


Brechtel

Wirtschaftsprüfer